

Wat en Lawai disse Nacht! Eerst wassen blot twee freedsame Minsken bi uns Musen in de Schaapstall komen. De jung Froo mit hör dick Buuk satt up en oll Esel, de al wat stöterg leep. De Mann, de wall de Vader van dat lüttje Minske was, dat bold up de Welt komen wull, leet\* al wat ollerder. He truck de Esel achter sük an, de allmetts\* neet recht wiedergahn wull. Wo se heten deen? Ik meen, dat se van Josef an hum seggt harr. Un se kunn wall Miriam of sowat heten. Ik hebb daar neet wieder um docht. Dat Stroh in de Stall was so arig\* an 't Russeln, dat man haast nix verstahn kunn. Dat is ja ok keen Wunner bi so vööl Musen! Wi harren alltied wat to freten, in de Stall stöörde uns nüms up.

Man daar nu van of. De beid Minsken söchden blot en Dack over de Kopp. Se harren in 't Gasthuus keen Kamer un ok keen anner Slaapstee mehr funnen. De halv Welt was up Stapp, allerwegens wurr wat van Tellen\* proot, as wenn de grootmachtig Kaiser van Rom weten wull, wo vööl Minsken in sien Riek leevden.

För wat se denn all dör de Welt keiern\* müssen, weet ik ok neet. De anner Musen hebben d'r ok keen Verstand van. Uns Musen hett noch nüms tellen wullt. Wo sölen wi denn sowat weten?

De frömde Minsken bunnan hör Esel an de Pahl buten vör de Stall,  
moken för sük sülvest en Bedd van Stroh un söchden wat Brood ut de  
Sack, de se bi sük harren. Ik harr al Hoop, dat för uns Musen ok wat  
offallen kunn, man de paar Krömmels, de up de Grund fullen, kunnen  
neet maal een Muus sattmaken - un wi wassen tominnst hunnert. De  
Nacht was ok unrüstig\*. Mien Kulantjes\* un ik wurren alltieds dör dat  
Stennen un Krieten\* van de Frau upstöört\*, so lang, bit de lüttje Jung  
upstahn was\*. Upstahn sünner Medicus\*. De Römers weer dat  
nettglik, wenn so en lüttje jöödske\* Fent up de Welt kwamm. Blot  
Josef harr hulpen un dat Kind denn in de Krübb\* leggt.  
Denn fung de Lawai eerst recht an! Over de Stall gung en bannig groot  
Steern up, de dat hele Land gleihnig\* lüchten leet. Engels mit Posaunen  
satten up de Wulken un wassen an 't Tuten as mall\*. De Lüü seen d'r  
van Musik an, man ik weet neet recht, of dat Musik was. Luud was 't ...  
Een Engel stunn up de boverste Wulk to bölken:  
Wi sullen neet bang wesen, för uns was de Heiland up de Welt komen.  
Ik weet neet, well dat is, un de anner Musen ut de Schaapstall weten  
dat ok neet. Dat is seker weer so en Wickwark\*, waar se uns Musen  
mit vermoorden of tominnst verjagen willen. Ik bün denn ok heel\* gau\*  
verswunnen, un all de anner Musen achter mi an.

De Düvel sall doch de Engel halen, de uns sükse Maleschen maakt. De Lüü seggen, he was en Erzengel. Is seker wat Besünners, man ik kann d'r nix mit anfangen. Ik hebb mi achter de fievde Boom van de lüttje Allee verstoppt, de na Bethlehem geiht. Wenn mi hier nüms findt, will ik tofree wesen. Unner de Wuddel is en Gatt in de Grund, waar en Muuske as ik jüüst\* inkrupen kann. Daar kummt keen Puus in un ok keen Erzengel. Ik bün d'r doch bang vör, wenn ik dat ok neet togeven will.

De Schandaal düürde en paar Dagen un Nachten an, un denn kwammen ok noch dree heel arige Keerls an, waar se van Majestät an seggen deen. Daarna wassen dat Könings of villicht sogar Kaisers. De wullen blot graleren un Gold un Sülver brengen. Gold un Sülver is nix för mi. Is to hard to freten. Kannst neet maal an knibbeln un knabbeln. Se harren ok noch Weihrauch un Myrrhe. Is all neet smakelk.

Denn bünd de Keerls weer up hör Kamelen wegreden. Un Josef mit sien Ollske un de Lüttje bünd ok oftrucken. De Esel hebben se mitnohmen. Un ok de golden Ring mit de lechte Schien, de de naar Fent\* tomaal um de Kopp harr. Sowat harr ik noch nooit sehn. Wenn ik d'r recht over nadenk, meen ik nu doch, dat ik beter neet van de Düvel proot harr. Un ok neet so minnachtig van de Erzengel un de Musik. Ik lööv nu, de Lüttje, de daar upstahn is, is doch en heel besünner Keerlke.

Wenn de man neet noch de hele Welt up de Kopp stellt!

## Vokabels:

leet v. laten = aussehen

allmetts = gelegentlich

arig = seltsam

Tellen = Zählen

keiern = spazieren gehen

unrüstig = unruhig

Kulantjes = Kumpanen

Krieten = Kreischen

upstöört v. upstöören = aufscheuchen

... bit de lüttje Jung upstahn was = bis der kleine Junge geboren

worden war

Medicus = Arzt

jöödske = jüdische

Krübb = Futterkrippe

gleihnig = glühend

as mall = wie verrückt

Wickwark = Hexenwerk

heel = ganz, sehr

gau = schnell

jüüst = gerade

de naar Fent = der kleine Junge

Zum Nachschlagen weiterer Vokabeln empfehlen wir das Plattdeutsch-Hochdeutsche Online-Wörterbuch der Ostfriesischen Landschaft:

[www.platt-wb.de](http://www.platt-wb.de)

